

Dipl.-Ing. Thomas Kratschmer  
beh. bef. u. beeid. Ziviltechniker

Geboren 1956 in Wien, Architekturstudium an der TU-Wien, Ergänzung mit verwandten Studienfächern, Schwerpunktsetzung Baukunst, Denkmalpflege und Städtebau, Abschluss mit einer Diplomarbeit über die Hutfabrik Ebreichsdorf als Diplomingenieur.

Studienassistent am Institut für Baukunst, vieljährige Tätigkeit als Bauforscher im Rahmen der Grabungen des Österreichischen Archäologischen Instituts in Ägypten, Mitarbeit in Architekturbüros für die Erstellung von Studien sowie Planung und Baudurchführung von baulichen Sanierungen (Linzer Altstadt, Gründerzeitbauten, Kirche Mariae Heimsuchung, Museum für Angewandte Kunst, Atelierhaus der Akademie für Bildende Künste und vieles mehr).

Langjährige und anhaltende Lehrtätigkeit, vor allem für den Bereich Baudurchführung, als Assistent bzw. Lektor am Institut für Hochbau für Architekten der Technischen Universität Wien und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien.

Ziviltechnikerprüfung als Architekt, 1996 Gründung eines eigenen Architekturbüros. Planung und Bauaufsicht mehrerer Sanierungs- und Umbauvorhaben an der TU-Wien (Hauptgebäude und weitere Gebäude), der Akademie der Bildenden Künste (Hauptgebäude und Atelierhaus), von privaten Wohnhäusern und bei Kirchenrestaurierungen, Planung und Bauaufsicht für mehrere Einfamilienhäuser und Dachausbauten, Planung des ersten alevitischen Cemhauses in Wien und vieles mehr.

Studie zur Erforschung der Bausubstanz und über die Restaurierung des Narrenturms und die Neuordnung des Pathologisch-Anatomischen Bundesmuseums (1999)  
Erstellung eines Vorprojekts für Umbau und ergänzende Bauten (2002)  
Betreuung der baulichen Erhaltungsmaßnahmen seit 1998 sowie der baulichen und restauratorischen Voruntersuchungen für die geplante Generalsanierung des Narrenturms.

Tätigkeit als Berufsvertreter in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten seit 2006, darunter Sektionsvorsitzender der Architekten für Wien, Niederösterreich und Burgenland 2007-2010.

---

Derzeit sind ergänzende Archivforschungen zur Baugeschichte des Narrenturms gemeinsam mit Mag<sup>a</sup>. Andrea Brenner im Gange. Weiters werden Vorarbeiten und Untersuchungen an der Gebäudesubstanz für die bevorstehende Restaurierung und bauliche Sanierung des Narrenturms für die Zwecke des Pathologisch-Anatomischen Bundesmuseums durchgeführt. Mehrere Spezialpublikationen sind in Vorbereitung.